

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR2"  
Bernd Spriestersbach, Pfarrer  
Bruchköbel

07.05.2011

## Einsatz mit Gewinn

Heute wird die diesjährige ‚Woche für das Leben‘ eröffnet. Mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche in Berlin. Seit 20 Jahren findet die ‚Woche für das Leben‘ in ökumenischer Gemeinsamkeit statt. Auch in Hessen gibt es zahlreiche Veranstaltungen.

„Engagiert für das Leben – Einsatz mit Gewinn“ lautet das Motto in diesem Jahr. Es soll zur Sprache kommen, was unsere Gesellschaft zusammenhält: Dass Menschen eben nicht nur für sich leben, sondern miteinander und füreinander. In der kurhessischen Kirche stellen zahlreiche Einrichtungen und Initiatoren von Witzenhausen über Kassel und Fulda sich und ihre Arbeit vor. Von der Bahnhofsmission bis zur Hospizarbeit. Die Mehrzahl der sozialen, karitativen und diakonischen Arbeit in Verbänden, Einrichtungen und in der Kirche gibt es nur, weil Menschen bereit sind, sich zu engagieren. In ihrer Freizeit, ohne Bezahlung. Für den Nächsten. Jeder 3. Bundesbürger betätigt sich ehrenamtlich. Stellt seine Begabungen, seine Zeit, seine Talente zur Verfügung. Zum Wohl der Gemeinschaft. Für den hilfsbedürftigen Mitmenschen. Die ‚Woche für das Leben‘ 2011 will auch die Arbeit dieser Vielen würdigen.

Margot Heynitz ist eine von ihnen. Seit 40 Jahren bringt sich die 83-jährige in ihrer Kirchengemeinde ein. Arbeitet verantwortlich an vielen Stellen mit. Leiterin der Frauenhilfe und eines Handarbeitskreises ist sie. Noch immer macht sie Besuche bei alten und kranken Gemeindegliedern. Seniorennachmittage richtet sie ebenso aus wie den Weihnachtsbasar. Dessen Erlös wird gespendet. Für Hilfsbedürftige. Letztes Jahr war es das Kinderhaus Arche in Frankfurt, das bedacht wurde. Für die meist alleinstehenden Frauen des Frauenkreises ist die Leiterin eine verlässliche Größe. Gemeinschaft wird erlebt. Bei den 14-tägigen Treffen und bei Tagesausflügen. In der Woche kommen etliche Stunden zusammen, die Margot Heynitz ehrenamtlich unterwegs ist. Warum tut sie das? „Weil ich es gerne tue. Weil es mir Freude macht, anderen Menschen zu helfen“, ist ihre Antwort. „Und es gibt mir selbst sehr viel.

**Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR2"**  
**Bernd Spriestersbach, Pfarrer**  
Bruchköbel

07.05.2011

Natürlich macht es Arbeit. Manchmal ärgert man sich auch. Aber die Freude überwiegt eindeutig.“

Ihr ehrenamtliches Tun erlebt die rüstige Frauenhilflerin als einen ‚Einsatz mit Gewinn‘. „Glück ist das einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt“. Margot Heynitz weiß sich in ihrem Leben mit vielem Guten beschenkt. Deshalb will sie Gutes weiter geben. ‚Engagiert für das Leben‘. Das ist christlich. Das ist menschlich. Das ist ‚Einsatz mit Gewinn‘.